Entre sécurité et protection = Sicherheit oder Schutz?

Autor(en): **Hengsberger, Cynthia**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **111 (2020)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cynthia Hengsberger
Rédactrice Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Redaktorin Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Entre sécurité et protection

Smart energy, smart city, smart mobility, smart building, etc. Pas de doute, le qualificatif « smart » est omniprésent. Derrière lui, un élément incontournable : les technologies de l'information et de la communication (TIC). Grâce à ces dernières, il est possible d'intégrer de l'intelligence dans la gestion des ressources énergétiques, des villes ou de la mobilité. Dans le cadre de la smart energy, elles pourraient permettre par exemple de favoriser la consommation locale – au sein de regroupements de consommateurs – de l'énergie fournie par des producteurs décentralisés et d'absorber ainsi une partie des fluctuations de la production. Elles contribueraient ainsi au bon fonctionnement du réseau électrique et donc à la sécurité de l'approvisionnement.

C'est aussi grâce aux TIC que nous avons pu en cette période de crise recourir au télétravail, organiser des cours et des meetings virtuels ainsi que garder un contact visuel avec les personnes soumises au confinement strict. Si elles ne remplacent que partiellement les contacts réels, elles offrent néanmoins une sécurité accrue face au coronavirus. L'application de traçage de proximité, développée afin d'alerter ses usagers quand ils ont été en contact avec une personne infectée, devrait aussi contribuer à éviter une nouvelle vague de la pandémie. Enfin, dès qu'elle disposera d'une base légale. Les applications des TIC se retrouvent en effet souvent confrontées à la question de la protection des données. Ceci est également valable en ce qui concerne l'utilisation des données nécessaires au développement de la smart mobility et de la smart city, deux des thèmes abordés dans ce numéro.

Hengsberger

Sicherheit oder Schutz?

Smart Energy, Smart City, Smart Mobility, Smart Building usw. – der Begriff «smart» ist zweifellos allgegenwärtig. Hinter diesem Ausdruck verbirgt sich ein zwingend notwendiges Element: die Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT). Dank ICT kann man Intelligenz in die Verwaltung von Energieressourcen, Städten oder Mobilität integrieren. Im Rahmen von Smart Energy könnte sie beispielsweise den lokalen Verbrauch von dezentral erzeugter Energie durch Verbraucher-Cluster ermöglichen und zugleich Produktionsschwankungen teilweise auffangen. Auf diese Weise würde ICT zum zuverlässigen Funktionieren des Stromnetzes und damit zur Versorgungssicherheit beitragen.

Es ist auch der ICT zu verdanken, dass wir in dieser Krisenzeit von zu Hause aus arbeiten, virtuelle Kurse und Meetings durchführen und mit Menschen auch visuellen Kontakt aufnehmen können, die ihr Haus nicht mehr verlassen dürfen. Obwohl die ICT einen echten Kontakt nur bedingt ersetzt, bietet sie Sicherheit gegen eine Ansteckung mit dem Coronavirus. Die Proximity-Tracking-App, die entwickelt wurde, um Benutzer zu benachrichtigen, wenn sie mit einer infizierten Person in Kontakt gekommen sind, sollte ebenfalls dazu beitragen, eine neue Welle der Pandemie zu verhindern. Zumindest, sobald eine rechtliche Grundlage dafür vorhanden ist. Datenschutz ist nämlich bei ICT-Anwendungen immer ein ernst zu nehmendes Thema. Dies gilt auch für die Nutzung der notwendigen Daten bei der Smart Mobility und der Smart City, zwei der in dieser Ausgabe behandelten Themen.